©Institut f. Erdwissensch., Geol. u. Paläont., Karl-Franzens-Universität Graz; download www.biologiezentrum.at

Berichte der Geologischen Bundesanstalt, ISSN 1017-8880, Band 69, Wien 2006
Berichte des Institutes für Erdwissenschaften, K.-F.-Univ. Graz, ISSN 1608-8166, Band 12, Graz 2006

Führung „Hinter die Kulissen der Abteilung Archiv und Wissenschaftsgeschichte am Naturhistorischen Museum“

Christa RIEDL-DORN, Wien

Neben Akten aus dem Bereich der Verwaltung, deren Verwahrung und Sicherung ja die ursprüngliche Aufgabe der Archive im klassischen Sinn war, bilden diverse Nachlässe und Teilnachlässe von Naturwissenschaftlern und Personen, die an Naturwissenschaften interessiert waren, Autographen, Handschriftproben, unveröffentlichte Manuskripte, alte Bücher, Bilder, Medaillons, Büsten, Fotos, Druckstöcke, frühe mikroskopische Präparate, ebenso wie kleinere Herbarien, deren Wert eher im Zusammenhang mit dem Sammler oder Besitzer als mit den Pflanzen selbst zu sehen ist, kleinere Dioramenkästen, Pläne, „Werkzeuge“ von Naturforschern, wie etwa Sezierbesteck, Fotokameras, etc. aber auch profane Gegenstände wie alte Wasserkrüge, Ziegelsteine von der Grundsteinlegung des Museums u.v.a.m. den Inhalt der Abteilung.

Daraus ist erkennbar, dass die Abteilung Archiv und Wissenschaftsgeschichte aus fünf Sammlungen besteht:

1. Sammlung und Dokumentation der Geschichte des Hauses. „Verwaltungsarchiv“
2. Sammlung: Nachlässe und Teilnachlässe, darunter auch von Personen, die zu Lebzeiten nur am Rande oder gar nicht mit dem NHM zu tun hatten. Briefsammlung.
3. Bildersammlung (darunter über 1.500 Grafiken und Aquarelle von Friedrich Simony)
4. Historische Foto- und Glasplattennegativ-Sammlung
5. Sammlung von Büsten, Kleindioramen, dinglichen Quellen, so sie nicht zu 1. oder 2 gehören, z.B. mikroskopische Präparate von Kaiser Ferdinand dem Gütigen.

Die Bestände an der Abteilung Archiv und Wissenschaftsgeschichte werden nicht wie in Archiven oder Bibliotheken üblich in Laufmetern oder gar – kilometern angegeben, da es sich eben nicht um ein Archiv im herkömmlichen Sinn handelt sondern auch um ein Institut zur Wissenschaftsgeschichte - speziell Naturwissenschaftsgeschichte.

Bei der Führung durch die Depots der Abteilung werden neben Briefen zur Geschichte der Erdwissenschaften etwa von Johann Wolfgang v. Goethe, Alexander v. Humboldt, den beiden ersten Intendanten Ferdinand von Hochstetter und Franz von Hauer Dokumente zu Eduard Sueß und seinen Schülern zu sehen sein. Von der Kühlzelle im Keller mit den Glasplattennegativen führt der Weg ins Dachgeschoss in das Sonderdepot mit wertvollen Aquarellen und Grafiken. Den Abschluss bildet ein Besuch zu den 3 Meter hohen Porträtfiguren (wie etwa George Cuvier, Friedrich Mohs, Leopold v. Buch) auf der Balustrade auf dem Dach, wo der Ausblick über die Innenstadt genossen werden kann, aber auch fossile Seeigel, Schnecken, Muscheln und Korallen im Baugestein gezeigt werden.

Anschrift der Autorin:

Christa RIEDL-DORN
Direktorin der Abteilung
Archiv und Wissenschaftsgeschichte
Naturhistorisches Museum
Burgring 7A-1010 Wien
e-mail: christa.riedl-dorn@nhm-wien.ac.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Institutes für Geologie und Paläontologie der Karl-Franzens-Universität Graz

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Riedl-Dorn Christa

Artikel/Article: Führung "Hinter die Kulissen der Abteilung Archiv und Wissenschaftsgeschichte am Naturhistorischen Museum". 54